

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Ortsgemeinderates Lahr vom 12. Mai 2020
im Gemeindehaus Lahr**

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:50 Uhr

Der Ortsgemeinderat hat 7 Mitglieder.

Anwesend waren unter dem Vorsitz von

Ortsbürgermeister
Jürgen Olbermann

die Ratsmitglieder

Anke Juber
Alfred Friedrich
Frank Scheid
Tanja Scheuren
Stefan Weins

entschuldigt:

Thomas Eckstein

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Er stellte fest, dass form-und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Ortsgemeinderat beschlussfähig ist.

Er stellte einen Antrag auf Ergänzung des TOP 7 Sanierung Oranna Kapelle für die Auftragsvergabe weiterer Arbeiten; es handelt sich um Schreinerarbeiten und Stahlblechfensterbänke. Der Gemeinderat stimmte dem Antrag des Vorsitzenden einstimmig zu.

Weitere Anträge gab es nicht.

**1. Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Lahr vom
14. Januar 2020**

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 14. Januar 2020 wurde einstimmig festgestellt.

2. Haushaltsplan für die Jahre 2020 und 2021

Der Vorsitzende teilte mit, dass im Frühjahr 2021 Sanierungsarbeiten am Spielplatz erforderlich werden, insbesondere im Bereich des Kletterturms und der Wippe. Zudem muss die Sanierung/Neubau des Gemeindehauses aufgenommen werden. Hierüber wird in TOP 8 beraten.

3. 8. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Kastellaun - Beratung und Beschlussfassung über Änderungs- und Darstellungswünsche

Der Flächennutzungsplan soll im Bereich Flur 3 Grundstücke 29-1 und 30-1 (Bereich vor dem Windrad) geändert werden. Dort soll eine Photovoltaik Anlage gebaut werden. Änderung des Flächennutzungsplanes in Sondergebiet Photovoltaik.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Beratung über die Einführung der digitalen Sitzungseinladungen für den Gemeinderat Lahr

Der Vorsitzende teilte mit, dass in Zukunft die Einladungen zu den Ratssitzungen digital (per Mail) erfolgen sollen. Der Rat stimmte dem einstimmig zu.

5. Änderung des Strompreisvertrages Straßenbeleuchtung – Bekanntgabe einer Eilentscheidung des Ortsbürgermeisters

Der Strompreis Straßenbeleuchtung erhöht sich ab dem 1. Juli 2020 um 0,12 Cent/KWh. Hierzu wurde ein neuer Stromliefervertrag zwischen innogy und der Ortsgemeinde Lahr geschlossen. Dieser wurde bereits wegen der Fristwahrung vom Ortsbürgermeister untergezeichnet.

Der Vorsitzende bat um Bestätigung der Eilentscheidung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

6. Änderung des Gestattungs-und Sondernutzungsvertrages für die Nutzung öffentlicher Feld- und Waldwege und Gemeindestraßen Windpark Lieg - Bekanntgabe einer Eilentscheidung des Ortsbürgermeisters

In der letzten Gemeinderatssitzung vom 14. Januar wurde dem von der Wind-Kraftfirma ZEP Lieger Wald Infra GmbH&Co.KG vorgelegten Vertrag zugestimmt.

Der Vorsitzende hat den Vertrag vor Unterzeichnung von der Verbandsgemeinde prüfen lassen.

Hieraus ergeben sich folgende Änderungen:

Es sind nur Grundstücke im Vertrag, die auch Eigentum der Gemeinde Lahr sind.

Der Vertrag gilt nur für 5 Windkraftanlagen.

Sollte die Ortsgemeinde Grundstücke verpachten, die im Vertrag enthalten sind, so ist es nicht Sache der Ortsgemeinde, sich bei weiterer Nutzung mit dem Pächter zu einigen.

Der Vertrag wurde mit diesen Änderungen vom Ortsbürgermeister unterzeichnet.

Der Vorsitzende bat um Bestätigung der Eilentscheidung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

7. Sanierung Oranna Kapelle

Malerarbeiten: Rissbildung Fassade

Den Ratsmitgliedern lagen die Ausführungsmöglichkeiten zu den Malerarbeiten schriftlich vor (Variante 1 und Variante 2).

Variante 1 beinhaltet die Überarbeitung der einzelnen Risse. Diese Variante führt zu keinen Mehrkosten.

In Variante 2 wird die komplette Fläche mit einem Haftputz mit Gewebeeinlage überarbeitet.

Diese führt zu Mehrkosten von ca. 6.400,00 €.

Stellungnahme der Denkmalschutzbehörde hierzu:

Die Denkmalschutzbehörde hat zu dem Thema das Institut für Steinkonservierung (IFS) um Stellungnahme gebeten. IFS empfiehlt, den kompletten Putz der Kapelle zu entfernen und neue Putzschichten aufzubringen. Dies wurde aber von dem Vorsitzenden aus Kostengründen abgelehnt.

Die Denkmalschutzbehörde schlägt nun Variante 1 vor. Da bei beiden Varianten wieder mit Schäden zu rechnen ist, wäre es nicht ratsam die teuerste Variante zu wählen. Die Ortsgemeinde wird bei erneutem Auftreten der Schäden über einen neuen Verputz beraten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig für Variante 1

Blitzschutzarbeiten:

Das Angebot der Firma Covi wird nicht beauftragt, da die Arbeiten nicht unbedingt notwendig sind.

Abstimmungsergebnis: einstimmig gegen Beauftragung

Schreinerarbeiten:

Im Bereich der Traufseiten ist der Übergang vom Mauerwerk zum Gesims teilweise offen und teilweise unsauber angeschlossen. Dieser Bereich soll nun mit Eiche-Massholzleisten rundum geschlossen werden. Die Leiste wird dem Verlauf Putz zu Gesims angepasst.

Hierzu liegt ein Angebot der Firma Hermann+Woll aus Waldesch über 1.975,97 € vor. Diese Arbeiten wurden beauftragt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stahlblechfensterbänke:

Die Bestandsfensterbänke der Oranna-Kapelle bestehen aus Basaltlava. Nach Angaben des IFS wäre es möglich, dass Wasser durch den Basaltlava bis zum Mauerwerk und Putz durchdringen könnte und dadurch Schäden an der Putzoberfläche entstehen könnten. Von der Denkmalschutzbehörde wurde vorgeschlagen, die Fensterbänke mit Stahlblech zu belegen.

Hierzu liegt ein Angebot der Firma Pies aus Sabershausen über 3.7773,92 € vor.

Da Stahlblechfensterbänke optisch nicht sehr ansprechend sind, wurden die Arbeiten nicht beauftragt.

Der Rat ist der Meinung, dass bei einer erneuten Sanierung des Putzes in einigen Jahren dann die Fensterbänke aus Naturstein erneuert werden sollten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig gegen Beauftragung

8. Sanierung/Umbau oder Neubau Gemeindehaus

Der Vorsitzende hat das Architekturbüro Richter & Gregorius aus Emmelshausen beauftragt, einen Vorentwurf zur Sanierung des Gemeindehauses zu erstellen. Dieser sowie eine Kostenschätzung liegt den Ratsmitgliedern vor. Die Kosteschätzung beträgt 699.000,00 €. Hierzu hat der Vorsitzende nochmals Rücksprache mit dem Architekturbüro und der Bauabteilung der Verbandsgemeinde gehalten.

Es wurde festgestellt, dass bei der pauschalen Kostenermittlung pro qm auch das Obergeschoss voll mitgerechnet wurde. Dort soll aber nur wenig passieren.

Zur Sanierung kommt erschwerend hinzu, dass bei einer Erweiterung des Gemeindehauses zur Straße hin eine Grenzbebauung erfolgen müsste und die Zustimmung des Eigentümers des Grundstückes Nr. 75/1 wäre erforderlich. Ebenso würde sich der Anbau bis zum Gehweg erstrecken.

Der Entwurf zeigt ebenfalls einen Anbau an die Oranna-Kapelle. Hierzu wäre wiederum eine Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde erforderlich. Diese hat bereits signalisiert, dass man das Vorhaben dort sehr kritisch sieht.

Ein Umbau würde also nur aus Kompromissen bestehen, was bedeutet, dass die Ortsgemeinde viel Geld ausgibt und keine ideale Lösung erhält.

Der Vorsitzende teilte mit, dass er mit der Bauabteilung der VG bereits über einen Neubau auf dem Grundstück Nr.42 (am Gemeindeschuppen) gesprochen hat. Dies wäre möglich. Eine entsprechende Skizze wurde den Ratsmitgliedern vom Vorsitzenden vorgelegt. Es handelt sich um einen einstöckigen Neubau mit einer Grundfläche von ca.210 qm.

Die Kostenschätzung hierzu beträgt ca. 650.000,00 €. Die Höhe des Zuschusses ist noch nicht bekannt. Es sind ca. 40-50 Prozent zu erwarten.

Ein Ratsmitglied machte den Vorschlag, den Neubau auf dem Grundstück 79/16 am Risterweg zu errichten. Im Gegensatz zum Grundstück Nr. 42 wäre hier ausreichend Platz vorhanden für die erforderliche Menge an Parkplätzen. Ein Grillplatz oder Ähnliches könnte hier ebenfalls problemlos errichtet werden.

Nach ausführlicher Beratung wurde abgestimmt, ob das Gemeindehaus saniert werden soll.

Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimme / 5 Nein-Stimmen

Weiter stellte der Vorsitzende zur Abstimmung, ob ein neues Gemeindehaus gebaut werden soll.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen / 1 Nein-Stimme

Ob der Neubau nun auf dem Grundstück Nr. 42 oder auf dem Grundstück Nr. 79/16 errichtet werden soll, wird in der nächsten Ratssitzung entschieden.

Der Vorsitzende wird zu folgenden Punkten Rücksprache mit der Bauabteilung der Verbandsgemeinde halten:

- Risterweg (79/16): Klärung, ob auf diesem Grundstück ein Neubau eines Gemeindehauses überhaupt möglich ist. Wird hierzu eine Baugenehmigung erteilt?
- Vor dem Gemeindeschuppen (42): Klärung der Parkplatzsituation, Auslagerung der Parkplätze auf andere Grundstücke

9. Mitteilungen und Anfragen

Sachstand Abwassergraben Vallerstraße:

In der letzten Sitzung am 14 Januar wurde beschlossen, die steilen Gräben im Bereich der Grundstücke 57 und 65 verrohren zu lassen.

Hierzu fand ein Termin mit Herrn Hoff und dem Bauhofleiter Herrn Hoffmann statt. Herr Hoff besprach das Vorhaben mit der SGD in Koblenz (Struktur- und Genehmigungsdirektion). Eine Verrohrung in dem gewünschten Bereich wurde abgelehnt. Das Entfernen der Halbschalen wurde zurückgestellt, da die Klärung der Kosten unklar ist.

Da der Graben auch der Entwässerung der Kreisstraße dient, kann es nicht sein, dass die Ortsgemeinde alleine die Kosten hierfür tragen soll.

Zunächst wird der Graben nun zweimal im Jahr vom Bauhof der Verbandsgemeinde gemulcht und gesäubert.

Beschilderung 30 km/h Schulstraße/Vallerstraße

Der Vorsitzende teilte mit, dass die Beschilderung im Bereich der Schulstraße zur Vallerstraße falsch ist.

Dies hat er bei der Verbandsgemeinde gemeldet; diese wird sich die Situation vor Ort anschauen und sich mit der Straßenbauverwaltung in Verbindung setzen.

Kirmes 2020

Ein Ratsmitglied stellte die Frage, ob aufgrund der Corona-Pandemie die Kirmes stattfinden wird.

Der Vorsitzende teilte mit, dass Großveranstaltungen, Konzerte und Dorfkirmes bis zum 31. August nicht erlaubt sind. Somit fällt die Kirmes 2020 voraussichtlich aus. Es wird noch abgewartet, ob zu den Vorgaben evtl. noch eine Änderung eintritt, bevor die offizielle Absage der Kirmes bekannt gemacht wird.

Photovoltaikanlage auf Freifläche

Am 1. April hat die Firma ABO Wind wieder mit dem Projekt Lahr an der Ausschreibung Photovoltaik teilgenommen. Leider liegt bis heute kein Ergebnis der Ausschreibung vor.


Jürgen Olbermann
Ortsbürgermeister


Jürgen Olbermann
Schriftführer